

werde, erachtete aber dessenungeachtet bei der ganzen Bedarfs-summe eine Ersparniß für die Zukunft noch möglich und sah sich daher zu dem Antrage veranlaßt: „es möge künftig ein veränderter, das oben erwähnte Bedürfnis von 12,700 Thlr. mit umfassender Normaletat für das Ministerium des Innern vorgelegt werden.“

Diesem Antrage hat die Staatsregierung entsprochen, zugleich aber auch gezeigt, daß zu der erwarteten Ersparniß nicht zu gelangen, ja nicht einmal der unter der vorigen Bewilligung begriffene transitorische Zuschuß von 3050 Thlr. festzuhalten, sondern auf die Summe von 2592 Thlr. zu vermindern, dagegen der etatmäßige Bedarf zu erhöhen gewesen.

Vergleicht man den der vorigen Bewilligung zu Grunde liegenden Etat mit dem jetzt vorgelegten, so findet sich die Erhöhung des letztern in folgenden Ansätzen. Es sind in Folge der neuen Behördenorganisation hinzugegetreten

bei dem Ministerium: 600 Thlr. für den Vorstand der 3. Abtheilung, 2000 Thlr. für den 4. Rath, 900 Thlr. für 3 Hof- und Medizinalräthe, 1800 Thlr. für einen der 2. Abtheilung beigegebenen Rath zu den Polizei-Angelegenheiten, 2400 Thlr. für 2 Räte bei der 3. Abtheilung für Gewerbs- Curatel- Sachen; bei der Kanzlei: 900 Thlr. für den zweiten, 700 Thlr. für den dritten und 600 Thlr. für den vierten Secretair, 460 Thlr. für einen Secretair zu den Medizinalsachen, 600 Thlr. für einen Rechnungsscretair, 500 Thlr. für den vierten und 500 Thlr. für den 5. Registrator, 100 Thlr. für den fünften Kanzlisten, als Erhöhung, 1212 Thlr. für den sechsten, siebenten, achten und neunten Kanzlisten, 480 Thlr. für den zweiten und dritten Aufwärter, 200 Thlr. für den dritten Boten, 1200 Thlr. zu Vermehrung des Dispositions-Aufwandes; zusammen 15,152 Thlr., mithin in Vergleich mit den nach der vorigen Bewilligung zu gleichem Zwecke bestimmten 12,700 Thlr. 2452 Thlr. mehr in Anschlag gebracht worden.

Hierzu kommen: 100 Thlr., welche in dem frühern Normaletat als Erhöhung für den dritten Registrator aufgeführt worden, und es stellt sich das Mehrerforderniß auf 2552 Thlr. Davon gehn jedoch wieder ab: 600 Thlr., welche durch Todesfälle und Ascension und dadurch ermöglichte Zurückführung auf den Normaletat bei den Gehalten des ersten, zweiten, dritten und vierten Kanzlisten, als Minderbedarf erscheinen; es ergeben sich daher die oben aufgeführten 1952 Thlr. als wirklicher Mehrbedarf.

Nun wird solcher zwar künftig verschwinden, wenn nach und nach durch Wegfall der transitorischen Zuschüsse an 2592 Thlr. das ganze Bedürfnis auf den Normaletat von 35,160 Thlr. reducirt ist, dessen ungeachtet aber nicht auf die Summe von 32,750 Thlr. zu gelangen sein, welche man sich bei der vorigen Bewilligung durch Zusammenstellung der beiden Summen von 20,050 Thlr. und 12,700 Thlr. als Normalbedarf dachte, und wobei man noch an der letztern Summe eine Ersparniß möglich hielt, sondern immer ein Mehrbedarf von 2410 Thlr. stehen bleiben.

Ob nun die Deputation mit ihrem Gutachten über diese Position hervortritt, scheint es ihr angemessen, mit letzterer die Positionen 20. und 21. zu verbinden. Es gehören hierher die Bedürfnisse für die vier Kreisdirectionen nebst Kanzleien und die Amtshauptmannschaften. Beide Positionen stehen miteinander in engem Zusammenhange, da sie nach der Mittheilung der Regierung als solche angesehen werden sollen, welche eintretenden Falls zur gegenseitigen Ausgleichung benutzt werden können, und es macht sich daher nicht allein rathlich, dieselben auch hier im Zusammenhange zu behandeln, sondern es ist auch vortheilhaft, sämtliche 3 Positionen (19. 20. und 21.) vor Fassung bestimmter Entschliessung über jede

einzelne, zu prüfen, um sich erst klar zu werden, wie weit man hinsichtlich des Bedarfs für die seit vorigem Landtage veränderten und neu organisirten obern und mittlern Verwaltungsbehörden den Voranschlägen sich genähert und die gehegten Hoffnungen zu erfüllen vermocht, oder sich von denselben entfernt hat.

Für die vier Kreisdirectionen werden verlangt: 69,840 Thlr., einschließlich 3840 Thlr. vorübergehender Aufwand. — Bewilligt sind 52,600 Thlr., einschließlich 3000 Thlr. vorübergehender Aufwand; überdies 5000 Thlr. zu Gehalten für Kirchen- und Schulräthe durch die ständische Schrift vom 29. October 1834; zusammen 57,600 Thlr. Es ergiebt sich also ein Mehrbedarf von 12,240 Thlr., welcher durch folgende Posten nachgewiesen wird:

3100 Thlr. für drei weltliche Regierungsrathsstellen in den Kreisdirectionen zu Dresden, Leipzig und Zwickau à 1300 Thlr., 800 Thlr. und 1000 Thlr., 1750 Thlr. für die Funktionen des bei jeder Kreisdirection zuzuziehenden Geistlichen, 1200 Thlr. für den in Gemäßheit des Erläuterungs-Recesses vom 9. October 1835 auf Präsentation des Hauses Schönburg der Kreisdirection zu Zwickau beigegebenen Regierungsrath, 2400 Thlr. für die Secretair- und Registratorstellen, 590 Thlr. zu persönlichen Zulagen derer, welche früher in höhern Gehalten gestanden haben, und wozu nur 3000 Thlr. transitorisch bewilligt sind, 1800 Thlr. zu Gehaltserhöhungen bei einigen Stellen, 900 Thlr. für Remuneration der Medizinal-Beisitzer, 500 Thlr. Dispositionsaufwand zu Beiträgen zum Miethzins und Feuerungsaufwand. Summe wie oben.

Als künftiger Bedarf für vierzehn Amtshauptmannschaften werden verlangt: 29,020 Thlr., einschließlich 500 Thlr. vorübergehender Aufwand. Die vorige Bewilligung beträgt 27,180 Thlr., mithin 1840 Thlr. mehr, welche in folgende einzelne Sätze zerfallen: 500 Thlr. persönliche Zulage für die Amtshauptleute zu Dresden und Chemnitz, 1290 Thlr. zur Gleichstellung der Voigtländischen und der beiden Oberlausitzer Amtshauptmannschaften mit den übrigen, durch Zulagen von 530 Thlr., 230 Thlr. und 530 Thlr., 200 Thlr. Ortszulage für die Voigtländische Amtshauptmannschaft: 1990 Thlr. zusammen. Hiervon sind abzuziehen 150 Thlr., weil das nach dem frühern Etat bei der ersten Amtshauptmannschaft des Meißner Kreises 300 Thlr. betragende Reisekostenäquivalent, jetzt dem der übrigen Amtshauptmannschaften auf 150 Thlr. gleichgestellt worden ist; es verbleibt also ein Mehrerforderniß von 1840 Thlr.

Nach dieser Darstellung besteht das künftige Bedürfnis für die vorgedachten obern und mittlern Verwaltungsbehörden in 136,612 Thlr. (einschließlich 6932 Thlr. vorübergehender Aufwand), und zwar: 37,752 Thlr. für das Ministerium, 69,840 Thlr. für die Kreisdirectionen, 29,020 für die Amtshauptmannschaften. Bewilligt sind bei vorigem Landtag 120,580 Thlr. (einschließlich 6050 Thlr. vorübergehender Aufwand), als: 35,800 Thlr. für das Ministerium, 57,600 Thlr. für die Kreisdirectionen, 27,180 Thlr. für die Amtshauptmannschaften; mithin werden mehr gebraucht: 16,032 Thlr.

Nach dem, dem Plane zu Errichtung von vier Kreisdirectionen unter C. beigefügten Kostenüberschlage ist folgende Berechnung aufgestellt:

A. 12,700 Thlr. Mehraufwand gegen bisher beim Ministerium des Innern, 52,600 Thlr. Bedarf für die Kreisdirectionen, 2800 Thlr. zu Erhöhung des Etats für die Amtshauptmannschaften, = 68,100 Thlr. Hierzu: 23,100 Thlr. bisheriger Bedarf für das Ministerium, 24,380 Thlr. bisheriger Bedarf für die Amtshauptmannschaften, = 115,580 Thlr. Hiervon ab: 3000 Thlr. transitorischer Bedarf zu Gehaltsentschädigungen und andern temporä-

\*